

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

Protokoll RDK-Sitzung ao1/2016

Datum: Mittwoch, 13. Januar 2016
Zeit: 14.00 – 16.30 Uhr
Ort: Schweiz Tourismus, Zürich

Vorsitz: Marcel Perren, Luzern-Vierwaldstättersee

Anwesend: Thomas Steiner, Union Fribourgeoise du Tourisme
Marcelline Kuonen, Valais/Wallis Promotion
Harry John, BE! Tourismus AG
Myriam Keller, Graubünden Ferien
Daniel Egloff, Basel Tourismus
Martin Sturzenegger, Zürich Tourismus
Andreas Banholzer, Office du Tourisme du Canton de Vaud / Région du Léman
Frank Bumann, St. Gallen-Bodensee Tourismus
Jerôme Longaretti, Jura & Drei-Seen-Land
Andrea Portmann, Aargau Tourismus
Elia Frapolli, Ticinio Turismo
Maurus Lauber, Swiss Travel System AG
Barbara Gisi, Schweizer Tourismus-Verband (STV)
Martin Nydegger, Schweiz Tourismus
Jürg Schmid, Schweiz Tourismus
Nicole Diermeier, Schweiz Tourismus

Entschuldigt: Philippe Vignon, Genève Tourisme

Protokoll: Nicole Kaufmann, Luzern-Vierwaldstättersee

Begrüssung

Marcel Perren begrüsst alle Anwesenden und speziell Andrea Portmann, welche sich kurz vorstellt. Entschuldigt für die heutige Sitzung ist Philippe Vignon. Das Wort wird direkt an Jürg Schmid von Schweiz Tourismus übergeben.

Winter- / Osteraktion Markt Schweiz (und angrenzendes Ausland)

Aus aktuellem Anlass fragt ST bei der RDK an, ob man die RDK gewinnen kann für eine Winter-/Osteraktion. Es steht noch kein konkretes Konzept. Die Finanzierung liegt zwischen einer halben und einer Million. Pro Region wird eine Beteiligung von CHF 50'000 – 75'000 erwartet.

Das Interesse seitens Graubünden und Berner-Oberland ist gross. Die Regionen Luzern-Vierwaldstättersee und Valais/Wallis Promotion werden Rücksprache mit den Destinationen nehmen.

Weiteres Vorgehen / Pendenzen

- ➔ Schweiz Tourismus erstellt ein Konzept und koordiniert eine Telefonkonferenz für die Woche 4, um dieses vorzustellen. Zwischenzeitlich machen die Partner die regioneninternen Abklärungen und geben Schweiz Tourismus ein Feedback bis Mittwoch, 20. Januar 2016.

Segment Update und Typologien

Die Präsentation wurde vorgängig geschickt, Martin Nydegger geht nur kurz darauf ein. Die Sprachversionen des Booklets sind im Moment deutsch und französisch. Auf Wunsch wird auch italienisch produziert. Schweiz Tourismus beginnt nun mit der Contentaufbereitung.

Partnermodell

Die Präsentation wurde vorgängig verschickt.

Die Arbeit und die Präsentation von Schweiz Tourismus wird sehr geschätzt. Nach einigen klärenden Punkten wird das Partnermodell so verabschiedet.

Spa & Familien werden an der Sitzung vom 3. März noch einmal besprochen. Z. Bsp. das Wallis mit 8 Familienorten ist an einem ausgewogenen Finanzierungsmodell interessiert.

Die RDK begrüsst es mehrheitlich, dass Schweiz Tourismus in einem ersten Schritt die Präsentation in der Region unterstützt und das neue Modell erklärt. Die Regionen sollen frühestmöglich auf Nicole Diermeier zugehen für die Terminabsprache. Die News werden erst von Schweiz Tourismus versandt, wenn die Planung der Infoveranstaltung gemacht ist (-> bereits erfolgt).

Entscheid und weiteres Vorgehen

- ➔ Das vorgestellte Sommer- und Winterpaket wird von der RDK verabschiedet.
- ➔ Die RDK Regionen, welche Interesse an einer gemeinsamen Präsentation haben, melden sich so rasch wie möglich bei Nicole Diermeier.
- ➔ Das Produkt Städte wird im Februar präsentiert.
- ➔ Die Themen Spa & Familien werden in der Sitzung vom 3. März 2016 präsentiert.

Content Leadership

Die Präsentation wurde vorgängig verschickt. Nicole Diermeier erläutert das Konzept.

Sieht es die RDK realistisch, dass man pro Region eine Person findet, welche den Content zusammenträgt?

Schweiz Tourismus ist wichtig, dass sie guten Content schnell zur Verfügung haben. Wichtig für sie ist, dass sie nicht mehr viele einzelne Destinationen als Ansprechpartner haben, sondern dies auf 20-25 Ansprechpartner pro Region einschränken können. Bei Regionen, welche die Struktur nicht ändern können oder keine Ressourcen haben, wird Schweiz Tourismus auch Ausnahmen machen. Zudem ist bereits eine Lösung von Schweiz Tourismus angedacht, für eine webbasierte Plattform, auf welche alle zugreifen können.

Der Vorschlag eines gemeinsamen Content-Tools und regionenverantwortlichen Personen für den Content wird in der RDK grundsätzlich begrüsst. Die Notwendigkeit wird nicht in Frage gestellt, jedoch ist noch nicht ganz klar, was dies in der Umsetzung genau heisst und welche Ressourcen benötigt werden.

- ➔ Schweiz Tourismus wird am Beispiel eines Segments per 3. März einen Case aufbereiten, was dies für die einzelnen Regionen genau bedeutet (Umfang, Art des Contents, etc.).
- ➔ Die RDK Mitglieder melden alle an Schweiz Tourismus, ob sie sich dieses Konzept grundsätzlich vorstellen können oder nicht und welche Segmente Priorität haben.

Weitere Traktanden

Die Traktanden „Einkaufspool“ sowie „strategische Fragestellungen“ werden auf die RDK Sitzung vom 3. März 2016 verschoben.

Diverses

Martin Nydegger, Schweiz Tourismus

Schweiz Tourismus feiert 2017 mit der Branche 100 Jahre Landeswerbung. Sie möchten anfangs 2017 eine „ST on Jubiläumstour“ machen, bei welcher Schweiz Tourismus die Regionen besucht für einen Austausch inkl. Lunch oder Dinner.

Daniel Egloff, Basel Tourismus

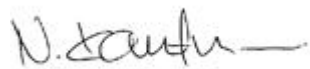
Daniel Egloff schickt die Unterlagen und Informationen vom Modul „Städte“ von BHP Hanser & Partner an alle RDK Mitglieder zur Info.

Pendenzliste:

Thema	Wer	Wann	Status
Konzept Winter-/Osteraktion & Termin Telefonkonferenz	Schweiz Tourismus	Woche 4	Pendent
Feedback Interesse der Regionen	alle	Woche 3	Pendent
Partnermodell - Interesse Präsentation an Nicole D. - Städtepräsentation - Präsentation Spa & Familien	Alle Schweiz Tourismus Schweiz Tourismus	Asap Ende Februar 3. März	Pendent
Content Leadership - Interesse der Regionen Ja / Nein inkl. Segmentspriorität - Case Aufbereitung	Alle Schweiz Tourismus	Ende Januar 3. März	Pendent
Versand Unterlagen Modul „Städte“	Daniel Egloff	Ende Januar	Pendent

Luzern, 18. Januar 2016

Für das Protokoll



Nicole Kaufmann